

## Alle gemeinsamen Informationen

### Anmeldung / Einschreibung

Bitte die Anmeldung per Post oder email bis spätestens **14. 7. 2018** an FLUSS – NÖ Initiative für Foto- und Medienkunst, Schlossplatz 2, A - 2120 Wolkersdorf einsenden. Ab 5 TeilnehmerInnen kommt der Kurs zustande. Aus Raumgründen und zur Gewährleistung einer guten Betreuung ist die TeilnehmerInnenanzahl nach oben ebenfalls beschränkt. Von der Aufnahme werden die TeilnehmerInnen so rasch wie möglich verständigt.

### Kursort / Kursgebühr / Material

Kursort: FLUSS-Büro, Dunkelkammer und Seminarräume, Schlossplatz 2, 2120 Wolkersdorf

Kursgebühr: Euro 260.–

Seminarräume und Labor stehen den TeilnehmerInnen während der Kursdauer unentgeltlich zur Verfügung. Spezielle Materialien sind von den TeilnehmerInnen mitzubringen. Die KursteilnehmerInnen werden gebeten, wenn möglich auch ihre eigenen Laptops zu verwenden. Die Kosten für Anreise und Unterkunft sind nicht in der Kursgebühr enthalten.

### Einzahlung der Kursgebühr

Die Kursgebühr bitte bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn einzahlen, nur bei rechtzeitiger Bezahlung der Kursgebühr ist der Studienplatz gesichert. IBAN: AT762011122012270100 BIC: GIBAAWXXXX

### Rücktritt / Stornierung

Rücktritt vor Kursbeginn: Bereits bezahlte Kursgebühr wird rücküberwiesen. Rücktritt nach Kursbeginn: Eine Rückerstattung von anteiligen Kursgebühren ist nicht möglich.

### Versicherung

Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle, Diebstähle oder Schäden aller Art, die sich während des Unterrichts ereignen.

### Sonstiges

Der Kursort **Wolkersdorf** ist mit der S-2 (jeweils ..23,..53, ..) von Wien Mitte erreichbar, die Anfahrt mit dem Auto ist über die Brünnerstraße oder A5 Richtung Brunn möglich. Falls Sie für die Kursdauer ein Quartier in Wolkersdorf benötigen, senden wir Ihnen gerne eine Liste von Unterkunftsmöglichkeiten zu. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an FLUSS – NÖ Initiative für Foto- und Medienkunst, Schlossplatz 2, A – 2120 Wolkersdorf, [info@fotofluss.at](mailto:info@fotofluss.at)

## FLUSS

NÖ Initiative für Foto- und Medienkunst  
A - 2120 Wolkersdorf, Schlossplatz 2  
eMail: [info@fotofluss.at](mailto:info@fotofluss.at)  
[www.fotofluss.at](http://www.fotofluss.at)

Titelfoto (Ausschnitt): Nina Fischer & Maroan el Sani, Spelling Dystopia - Sayonara Hashima, 2009 © the artists and VG Bild Kunst, Bonn, 2018  
© 2018 bei den Text- und BildautorInnen | Grafik: Charlotte Gohs, Martin Breindl | Änderungen vorbehalten

# FLUSS



ERINNERN < VERGESSEN

30. weiniertler fotowochen 20 | 18

## Workshop

28. Juli – 4. August 2018 / Kursgebühr: Euro 260.–

### „Wabi Sabi – Erinnern und Vergessen“

Wabi Sabi ist in der japanischen Ästhetik eine Weltanschauung, die auf der Akzeptanz von Vergänglichkeit und Imperfektion basiert. Es ist ein Konzept aus der buddhistischen Lehre der drei existenziellen Wahrheiten: Nichts ist von Dauer, nichts ist abgeschlossen und nichts ist perfekt.

Ausgehend von einem Drift durch Wien und Umgebung – der die Protagonisten, die TeilnehmerInnen des Foto-Projekts, entweder bewusst oder unbewusst an die Orte spült, die sie entweder anziehen oder abstoßen, an magische Orte kollektiver oder individueller Erinnerung, deren Geheimnis sie auf die Spur kommen wollen, mittels Eintauchen in diese Orte, in vorsichtiger oder beherzter Annäherung – werden Erinnerung und Vergessen behandelt.

Formal werden wir dabei auf die Ästhetik des Wabi Sabi setzen. Die Protagonisten des Foto-Projekts werden sich mittels serieller Fotografie, ausgehend vom Prinzip des Wabi Sabi eigene fotografische Techniken zunutze machen.

Dabei kann sowohl mit analoger als auch mit digitaler Fotografie gearbeitet werden. Wichtig ist dabei das Prozesshafte, Suchende, Sich-Annähernde bei der Arbeit in den Vordergrund zu stellen, und nicht das Abgeschlossene, Perfekte, Endgültige zu manifestieren. Denn genau diese Philosophie des Wabi Sabi eröffnet die geeignete Sichtweise, wenn es darum geht, das Flüchtige, das der Erinnerung beiwohnt, zu manifestieren, das Unvollkommene einer Erzählung vielfältig unterschiedlich Erinnerungem entgegenzustellen, das, kaum genannt, sich wieder auflöst, überlagert wird, von neuen zeitaktuellen Bildern.

In diesem Flüchtigen, das den Medien innewohnt, deren immer schnelleren Recyclingzyklen wir uns ständig aussetzen, soll durch die Fokussierung auf fotografische Bildserien ausschnitthaft eine Momentaufnahme des noch nicht Vergangenen und noch nicht Zukünftigen visualisiert werden.



Nina Fischer & Maroan el Sani beschäftigen sich anhand der Visualisierung von urbanen und architektonischen Settings mit den zentralen Parametern eines das 21. Jahrhundert prägenden Raumdiskurses. In einer fortwährenden fotografischen und filmischen Annäherung an Räume von besonderer Signifikanz interessiert sie die Relevanz von Orten hinsichtlich der Aspekte wie Identität, Geschichte und Erinnerung.

Nina Fischer & Maroan el Sani sind Berliner Künstler und Filmemacher und arbeiten seit 1993 zusammen. Von 2007 bis 2010 unterrichteten Fischer & el Sani als Associate Professors für Film- und Medienkunst an der Sapporo City University, Japan. Seit 2015 ist Nina Fischer Professorin für Experimentellen Film und Medienkunst an der Universität der Künste, Berlin. Sie sind für ihre Arbeit u.a. mit dem Karl-Hofer-Preis der Universität der Künste, Berlin ausgezeichnet worden und erhielten Stipendien der Deutschen Akademie Villa Massimo in Rom, des DAAD in Tokio, der Cité internationale des Arts in Paris, des Stedelijk Museums in Amsterdam und der Villa Kamogawa – Goethe Institut, Kyoto. Sie zeigten ihre Arbeit bereits in zahlreichen Gruppenausstellungen, Biennalen und Einzelausstellungen u.a. im Metropolitan Museum of Photography, Tokyo, 1998, Stedelijk Museum Bureau Amsterdam, 2007, Kunsthaus Glarus, 2009, Museum of Contemporary Art, Hiroshima, 2010, Aargauer Kunsthaus, 2015, K21 – Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 2016, MAXXINational Museum of the 21st Century Arts, Rom 2017



Nina Fischer & Maroan el Sani | Palais der Republik, 2009 | Ostseite, Südseite, Westseite, Nordseite